

Die Müllmänner erobern Bergisch Gladbach

Am Donnerstagabend um 21 Uhr ist es so weit: dann werden die „Trashpeople“ von HA Schult nach Bergisch Gladbach transportiert. Über das Wochenende werden die 1,80 m großen, aus Müll gepressten Figuren, die Stadt und vor allem den Bergischen Löwen in einen Kunstort von Weltrang verwandeln.



Der Künstler, seine Lebensgefährtin Anna Zlotovskaja, Moderatorin und Ratsmitglied Doro Dietsch, das Ordnungsamt Bergisch Gladbach, der Bürgermeister Lutz Urbach und der Geschäftsführer des Bergischen Löwen, Norbert Pfennings, treffen zur Zeit letzte Vorbereitungen für das dreitägige Festival am Wochenende. Dieser Müll muss streng bewacht werden: die Müllmänner von HA Schult sind nicht so einfach zu transportieren und zu sichern.

Alle Bergisch Gladbacher können ganz leicht Teil des Kunstwerks werden: die Trashpeople auf dem Konrad-Adenauer-Platz sind kostenfrei anzusehen. Und beim Klaviermarathon im Bergischen Löwen ist noch eine Stunde für Amateure reserviert,

die mitmachen möchten! Doro Dietsch (d.dietsch@gmx.de) nimmt Meldungen entgegen.

Finanziert wird die Aktion von Sponsoren wie Bastei-Lübbe sowie von einem künstlerisch hochwertigen Programm, für das an allen KölnTicket-Verkaufsstellen Karten erworben werden können (natürlich auch im Bergischen Löwen).

Der ermäßigte **Eintrittspreis** für Kinder, Jugendliche und Senioren zu den

Veranstaltungen im Haus beträgt acht Euro, Erwachsene zahlen für das Tagesticket 20 Euro. Dafür können sie aber am Samstag beispielsweise den ganzen Tag ein und aus gehen und ein stündlich wechselndes Programm genießen.

Dort finden sie auch Rettung vor Hitze: Der Moderatorin Kunstgenuss wird dank der neuen Klimaanlage im Doro Dietsch Löwen die reine Entspannung sein. mit Müllmann

Weitere Informationen:

HA Schult: Paris, Moskau, Bergisch Gladbach

Video: HA Schults Trash People - und der Geburtstag des Löwen

Website HA Schult

Alle Berichte über den Bergischen Löwen

Das Programm im Einzelnen:

Am Freitag, 16. Juli

20 Uhr: Der lange Atem. Die Reise von HA Schult durch die Kunst.

Eine Bild-Musik-Collage von Anna Zlotovskaya. HA Schult wird live von seinen Projekten erzählen!

Samstag, 17. Juli 2010, 11:00 – 23:00 Uhr Tasten-Sinn.

Ein zwölfstündiger Klavier-Marathon.

Moderation: **Doro Dietsch**

Film: **Kolin Schult**

Auswahl der Künstler: Anna Zlotovskaja

11.00 Auftakt / Interviews mit Künstlern und dem Direktor der städtischen Max-Bruch-Musikschule, Friedrich Herweg

Bis circa 12:30 Uhr Schüler/innen der Musikschule

Marcia v. Gehlen:, Kabalewski: Der Reiter

Patrizia Wyzlik, Chopin: Valse

Julia Kurzawa, Debussy: Golliwog's Cakewalk

Adrian Kurzawa, Chopin: Fantasia impromptus; Bartok, Allegro barbaro

Robert Kowal: Chopin: Notturmo

Thilo Ruthmann, Debussy: Petit Negre, Fernsehmusik: Die Simpsons

Lea Schader, Glenn Miller: Moonlight Serenade

Leon Richenhagen, Joachim Turina: Clowns

13.00 – 14.45 Frank Muschik

Frank Muschik ist zur Zeit der Haus und Hofpianist auf Schloss Bensberg.

Er begann seine Berufsmusiker-Laufbahn 1991 als Hauspianist des Hyatt Regency Köln.

Sein Programm nennt er „Musik-Brunch“

16.00-17.45 Roman Salyutov

(wurde 1984 in Leningrad geboren, seit 2004 lebt er in Bergisch Gladbach. Außerdem promoviert Roman Salyutov an der

Universität Paderborn, wo er auch an musikwissenschaftlichen Projekten arbeitet.)

Sein Programm „Vielfalt und Reichtum der europäischen Klassik“:

Ludwig van Beethoven Klaviersonate No. 1

Franz Liszt Etüde „Wilde Jagd“

Edvard Grieg Ballade g-moll

18.00-19.45 Nageeb Gardizi

(wurde 1978 in Gardez/Afghanistan geboren. 2003 schließlich spielte er sein Debüt in der Tonhalle Düsseldorf und erhielt ein Stipendium der Londoner „Yehudi-Menuhin“-Gesellschaft.

Im September 2005 erfolgte sein Debüt in der Kölner Philharmonie)

Sein Programm nennt er „Mostly Ravel“ –

Jeux d'eau

«Ondine» aus «Gaspard de la Nuit»

Konzert D-Dur, für die Linke Hand und Orchester

Anschließend 21.00-22.00 „Ich spiele auch Klavier“

Am Sonntag, 18. Juli

19 Uhr: Liebesbriefe

Wer erinnert sich an die Aktion von **HA Schult**, der 2001 in Berlin ein Haus vorstellte, das über und über mit Liebesbriefen beklebt war, die ihm Menschen aus ganz Deutschland gesandt hatten? Die schönsten dieser Liebesbriefe werden präsentiert.